

Inhalte sind urheber- und nutzungsrechtlich geschützt.

### Blickpunkt Schulen: Finanzspritze

Das Land NRW unterstützt alle Emsdettener Schulen mit insgesamt 228 938 Euro

# Die Spuren Coronas beseitigen

IK-EMSDETTEN. Homeschooling, Lernrückstände und Kontaktlosigkeit gehörten zwei Jahre lang zum Alltag der Emsdettener Schülerinnen und Schüler. Die Corona-Pandemie hat Spuren hinterlassen. „Wie in vielen Studien belegt, haben gerade Kinder und Jugendliche unter der Corona-Pandemie gelitten“, bekräftigt Eva Maria Winter, Leiterin der Emanuel-von-Ketteler-Schule (EvK). Diese Rückstände sollen nun aufgeholt werden.

Das Land Nordrhein-Westfalen (NRW) stellt den Emsdettener Schulen 228 938 Euro zur Verfügung, informiert die Stadt Emsdetten auf Anfrage der EV (siehe Infotext). Die EV hat an den Emsdettener Schulen nachgefragt, wofür sie dieses Geld einsetzen möchten.

Ein Teil des Budgets der Käthe-Kollwitz-Schule (KKS) fließt in Bildungsgutscheine, erklärt Schulleiterin Maxi Dominik. Aber auch darüber hinaus werden an der Realschule ganz unterschiedliche Projekte mit dem Fördergeld finanziert. Ob das nun Schwimmkurse sind, die gemeinsam mit dem Gymnasium Martinum und Vereinen organisiert werden, oder Trommelkurse. „Im Zentrum steht, dass der Teamgeist der Klassen gestärkt werden soll“, sagt Dominik. Darunter fallen auch Dinge, die die Schule sonst nicht organisiert hätte, wie beispielsweise Schlittschuhlaufen oder Trampolinstunden. In Sachen Lehrstoff aufholen stehe natürlich immer die Frage im Raum: „Wie gut kann man mit Geld aufholen?“, sagt Dominik weiter. Der Markt an externen Bildungsanbietern sei zum Teil total leer gefegt. Das stelle die Schule vor eine Herausforderung, denn das Geld muss bis zum Jahresende ausgegeben werden. Ein Angebot für die 10. Klassen sei beispielsweise gar nicht so stark nachgefragt worden. Das sei auch darauf zurückzuführen, dass „der Tag der Schülerinnen und Schüler auch nur 24 Stunden hat“, so die Schulleiterin.

Ähnlich sieht es am Gymnasium Martinum aus. Hier wird das Schulbudget unter anderem für Teambildungsmaterialien und -kurse eingesetzt, wie Schulleiterin Anne Jürgens berichtet. So sollen vor allem die jüngeren Schülerinnen und Schüler



Auch Trommel- oder Schwimmkurse können über die Zuschüsse finanziert werden.

Foto: rasiA.

le Schulen noch stärker mit Lernen fördern“, erklärt Schulleiterin Winter. Dadurch konnte eine „Praxis-AG“ an der EvK entstehen, bei der Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassenstufen gemeinsam werken, basteln und kochen. „Wir erachten die Aufholprogramme als zwingend nötig im Hinblick auf die psychische wie auch physische Gesundheit der Schülerinnen und Schüler“, betont Winter.

Das Land NRW stellt im Zuge des Programms „Ankommen und Aufholen nach Corona“ insgesamt 430 Millionen Euro für die Schulen zur Verfügung. Es gliedert sich in drei Teile: Schulbudget, Bildungsgutscheine und Schulträgerbudget.

Mit dem Schulbudget können die einzelnen Schulen die Schülerinnen und Schüler unterstützen, die pandemiebedingten Defizite zu beseitigen. Dazu zählen sowohl der Besuch von außerschulischen Lernorten als auch die Anschaffung von Fördermaterialien und Lizenzen für digitale Förderprogramme. Aus den Mitteln „Bildungsgutscheine“ werden Bildungsangebote zertifizierter externer Anbieter bezahlt. Hier können Schüler mit Bedarf Nachhilfe in Anspruch nehmen. Die Gutscheine erhalten sie von den Schulen. In Emsdetten zählt die „Nachhilfe Factory“ zu diesen zertifizierten Anbietern. Mit den Mitteln aus dem Schulträgerbudget kann der Schulträger, die Stadt Emsdetten, die anderen Säulen verstärken oder schulübergreifende Angebote finanzieren.

### Fördermittel

■ So werden die Fördermittel des Landes auf die einzelnen Schulen verteilt:

**Marienschule:** 22 501 Euro

**Gymnasium Martinum:** 56 431 Euro

**Emanuel-von-Ketteler-Schule:** 8 000 Euro

**Schule Hollingen:** 14 429 Euro

**Johannesschule:** 13 286 Euro

**Josefschule:** 21 501 Euro

**Kardinal-von-Galen Schule:** 11 429 Euro

**Wilhelmschule:** 17 215 Euro

**Geschwister-Scholl-Schule:** 25 787 Euro

**Käthe-Kollwitz-Schule:** 38 359 Euro

im sozialen Lernen unterstützt werden. Das Kollegium könne nicht feststellen, dass die Schülerinnen und Schüler flächendeckend Lerndefizite aufweisen, jedoch seien bei der Rechtschreibleistung schwächere Leistungen feststellbar. Daher setzt die Schu-

le das Geld auch für Materialien zur Rechtschreibförderung ein.

Auch an den Grundschulen wird und wurde einiges geplant. An der EvK fand unter anderem ein Projekttag bei der Wildnisschule „Draußenzeit“ in Hembergen statt.

In diesem Schuljahr finanziert die Schule eine sogenannte „Hunde-AG“ aus dem Geld vom Land NRW. Ein hundegestütztes pädagogisches Angebot, welches auch die Hollinger Grundschule anbietet. „Durch das Schulträgerbudget kooperieren al-

## Bildungsgutscheine werden bei der Nachhilfe Factory eingelöst Rückstände werden aufgeholt

-lk- **EMSDETTEN.** Die Pandemie hat offenbar dafür gesorgt, dass auch viele Emsdettener Schülerinnen und Schüler enorme Lernrückstände haben. Nachhilfe ist dabei eine Möglichkeit, um diese Rückstände aufzuholen.

Daher hat das Land Nordrhein-Westfalen (NRW) den Emsdettener Schulen Geld für Bildungsgutscheine zur Verfügung gestellt, teilt die Stadt Emsdetten auf Nachfrage mit.

Mit diesen Bildungsgutscheinen können die Schülerinnen und Schüler Nachhilfe bei externen Anbietern in Anspruch nehmen. Die EV hat bei der Nachhilfe Factory in Emsdetten nachgefragt, wie die Situation dort zurzeit aussieht.

„Die Bildungsgutscheine werden erst seit ein paar Wochen seitens der Schulen verteilt, daher ist aktuell der Anteil bei uns noch relativ gering“, erklärt Factory-Inhaber

Georg Rauchhaus.

Zurzeit seien es in Emsdetten rund 25 Schülerinnen und Schüler, die mit Bildungsgutscheinen zu ihnen kommen. Grundsätzlich kann Rauchhaus im Gespräch mit der EV jedoch feststellen, dass die Nachfrage seit dem Schulstart nach dem Lockdown durchaus gestiegen sei.

**„Aber wir haben auch Schüler, die weiterhin die Nachhilfe online machen möchten.“**

Georg Rauchhaus, Nachhilfe Factory.

Vor allem über das Förderprogramm „Bildung und Teilhabe“ für sozial schwächere Familien seien aktuell viele neue Schülerinnen und Schüler dazu gekommen.

„Der größte Bedarf besteht

nach wie vor in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch“, führt der Inhaber des Nachhilfeanbieters aus. Man merke außerdem, dass einige Schülerinnen und Schüler stark unter dem Lockdown gelitten hätten, aber es gebe auch Fälle, wo sich die Zeit positiv ausgewirkt habe.

Insgesamt müsse jedoch Schulstoff aus der Zeit aufgearbeitet werden, weil es fast unmöglich war, den Präsenzunterricht durch Home-schooling aufzufangen, bekräftigt er.

Zurzeit können die Angebote in der „Nachhilfe Factory“ in Emsdetten wieder in Präsenz stattfinden. „Aber wir haben auch Schüler, die weiterhin die Nachhilfe online in Anspruch nehmen möchten, da sie während des Lockdowns gemerkt haben, dass diese Art der Nachhilfe für sie passender ist“, erklärt Rauchhaus die Situation.



Nachhilfe können Schüler kostenlos in Anspruch nehmen.

Foto: dpa